

# Extrablatt

Bethel\*  
Welzheim

\* Das Extrablatt ist eine Publikation von Bethel Welzheim. Die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel sind eine eigenständige Organisation mit Sitz in Bielefeld. Beide Unternehmen sind Partner im diakonischen Auftrag.

Ausgabe 01 / 2023, Welzheim Alfdorf Urbach Plüderhausen Althütte Kaisersbach und Umgebung

## Themen dieser Ausgabe:

Seite 2: Multikulturelle Teams im Bethel - Warum wir auch auf Fachkräfte aus dem Ausland zählen

Seite 3: Das Begegnungs-Café findet wieder statt - Treffpunkt für ältere Menschen und deren Angehörige oder Freunde

Seite 4: M. Beckers Andacht zu Pfingsten - Das Meer der Wonne

Seite 5: Wir vom Empfang - der Dreh- und Angelpunkt im Haus

Seite 6: Gewinnerinnen unserer internen Umwelt - Umfrage Netzwerk für Geriatrie - kommende Termine

## Zwei Fragen an...Anna Byczek-Palfalusi

### 1. Ist ein Fachkräftemangel im Pflegedienst bereits spürbar?

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei uns schon viele Jahre, es gibt kaum Fluktuation. Da der Renteneintritt bei ein paar Mitarbeiterinnen bald unausweichlich ist, müssen die Stellen dann aber neu besetzt werden. In der ambulanten Pflege arbeiten meistens erfahrene Pflegekräfte, die aus den Krankenhäusern und Pflegeheimen ihre Erfahrungen mit einfließen lassen können. Im Bereich der Ergänzenden Hilfen unseres Pflegedienstes arbeiten Mitarbeiterinnen aus verschiedenen Professionen, daher ist in diesem Bereich ein Fachkräftemangel nicht zu befürchten.

### 2. Wie kann man den Beruf wieder attraktiver machen?

Wir zahlen nach Tarif, was sehr wichtig ist. Aber auch familienfreundliche Arbeitszeiten sind unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wichtig. Es sollte keine Doppelschichten geben und nur an einem Wochenende Dienst im Monat. Eine Kinderbetreuung für frühe Arbeitszeiten - schon um 6 Uhr - wäre von Vorteil. Außerdem könnten Schicht- und Wochenendzuschläge zusätzlich besser vergütet werden.



Anna Byczek-Palfalusi,  
Geschäftsführerin und  
Pflegedienstleitung des  
Pflegedienstes



GERIATRISCHE REHA-KLINIK  
PFLEGEDIENST  
SENIORENZENTRUM  
BETHEL WELZHEIM

# Multikulturelle Teams im Bethel



Im Gespräch mit  
Lale Toktas,  
Pflegedienstleitung/  
Geschäftsführerin,  
Reha-Klinik und  
Seniorenzentrum  
Bethel Welzheim

## Wie kommt der Fachkräftemangel zustande?

„Durch die demographische Entwicklung in Deutschland zeichnet sich seit Jahren ein deutlicher Anstieg der Anzahl an Pflegebedürftigen ab, womit auch ein höherer Bedarf an Pflegekräften im Pflegebereich einhergeht. Dabei erlebt Deutschland in der Pflege, aber auch in anderen Berufszweigen einen starken Mangel an Fachkräften.“

Es liegt in meiner Verantwortung als Geschäftsführerin und Pflegedienstleitung die Personal- bzw. Fachkraftquote aufrecht zu erhalten, um die Patienten- und Bewohnerversorgung sicherzustellen“, sagt Lale Toktas. „Ein Lösungsansatz, um dem Personalnotstand zu begegnen, ist die berufliche Integration von Pflegekräften aus dem Ausland. Im Zuge dessen haben wir seit 2022 bereits zwei Fachkräfte aus dem Ausland aufnehmen können. Weitere zwei Fachkräfte werden unserem Haus 2023 beitreten.“

## Von wo kommen die Fachkräfte?

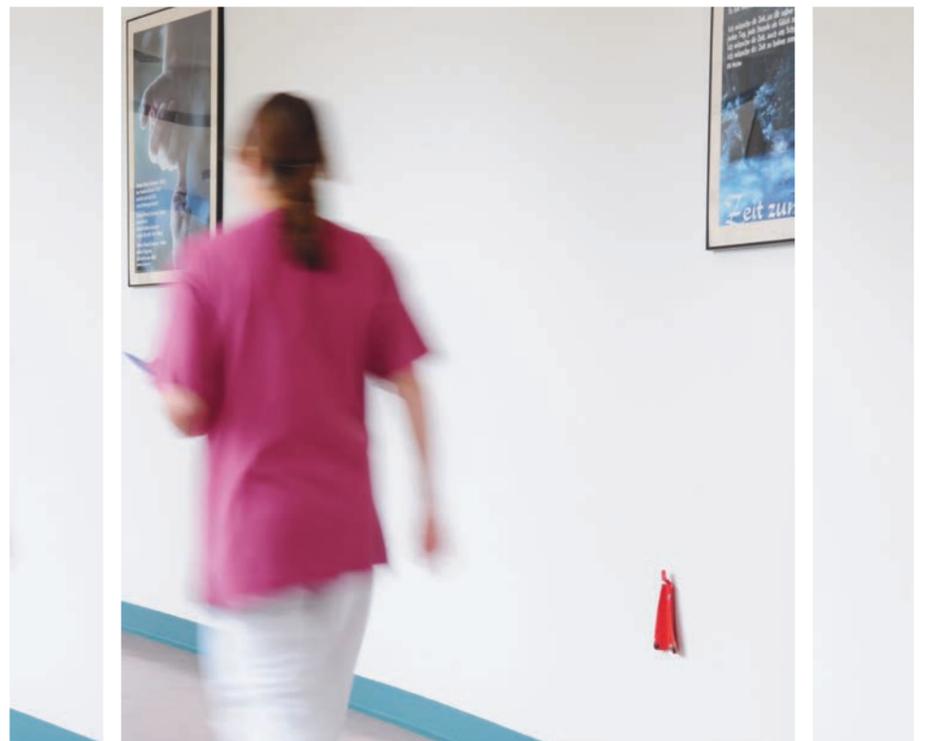
„Die Fachkräfte kommen aus Serbien oder Albanien und sind zwischen Anfang zwanzig und fünfzig Jahre alt. Sie haben in ihrem Heimatland eine abgeschlossene Fachausbildung absolviert und müssen dann in Deutschland eine Anerkennung beantragen, das kann bis zu einem halben Jahr dauern. Dazu ist zum Beispiel auch eine Sprachprüfung notwendig. Die Sprachkenntnisse sind in der Regel aber schon bei der Ankunft sehr gut, da die Pflegekräfte bereits bevor sie nach Deutschland kommen, Deutschkurse absolvieren. Bis zur Anerkennung ihrer Ausbildung, können die Fachkräfte dann bei uns schon als Pflegehelfer arbeiten. Die Unterkunft wird vom Arbeitgeber gestellt.“



## Wie ist Bethel auf die Idee gekommen, Fachkräfte im Ausland zu suchen?

„Im Sommer 2022 hatten wir einen enormen Personalmangel. 20% unserer Pflegekräfte waren damals aufgrund von Urlaub oder Krankheit ausgefallen. Da es extrem schwierig ist, Fachkräfte in der Pflege zu finden, mussten wir uns eine Lösung einfallen lassen. Wir haben uns dann an eine Vermittlungsagentur in Baden-Württemberg gewandt. In einem Bewerbungsverfahren konnten wir uns dann für entsprechende Fachkräfte entscheiden.“

Wir sind froh, dass wir nun diese Möglichkeit nutzen können um unsere Bewohnerinnen und Bewohner und Patientinnen und Patienten stets gut betreut und versorgt zu wissen. Wie sich in Deutschland in Zukunft die Lage entwickelt, wird sich noch zeigen. Dass hier auch die Politik und die Gesellschaft gefragt sind, ist offensichtlich. Der Pflegeberuf muss wieder mehr Anerkennung in der Gesellschaft bekommen, was sich natürlich dann auch durch eine angemessene Bezahlung zeigen muss. Ansonsten wird sich der Nachwuchs neu orientieren und andere Berufe ergreifen“.



**„150.426 Fachkräfte fehlen allein in der Altenpflege um eine angemessene Betreuung zu gewährleisten. Das geht aus Berechnungen der Uni Bremen und Prognosen des Instituts der deutschen Wirtschaft hervor.“**

**Das der Personalmangel bereits heute deutlich sichtbar ist, zeigt sich an verschiedenen Zahlen. Um die bedarfsgerechte Versorgung sicherzustellen rechnet bspw. die Gewerkschaft ver.di mit einem Bedarf von allein 110.000 zusätzlichen Pflegefachkräften. Prognosen rechnen bis 2030 sogar mit einem Mehrbedarf von 300.000 Stellen.“**  
(Quelle: <https://www.pflegenot-deutschland.de>).

# Das Begegnungs-Café findet wieder statt



Unser Begegnungs-Café, ein Treffpunkt für ältere Menschen und deren Angehörige, findet ab 2023 wieder regelmäßig statt. Frei nach den geflügelten Worten von Goethe

**„Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein“**

gibt es jeden ersten Freitag im Monat einen Begegnungs-Nachmittag, wo jeder frei von Reglementierungen und Wertungen einfach sein kann, so wie er ist und ernst genommen wird.

## Für wen ist dieses Begegnungs-Café gedacht?

Für jeden, auch diejenigen, die (aus welchen Gründen auch immer) nicht mehr gerne außer Haus gehen mögen, weil sie z.B. komisch angeschaut werden. Dies kann vielfältige Gründe haben. Menschen mit Einschränkungen, egal ob körperlich oder geistig, trauen sich oft nicht mehr in die Öffentlichkeit. Es ist schwierig, einen „normalen“ Alltag zu leben und mit der Zeit kapselt man sich immer mehr ab. Angehörige stehen da oft vor einem fast unlöslichem Problem und fragen sich, wohin sie mit ihren Eltern, ihrem Partner...noch ohne Scham hingehen können. Aber gerade soziale Kontakte sind so wichtig. **Bei uns finden Sie einen Ort, an den Sie einmal wieder ausgehen können.**

## Was kann man als Teilnehmer erwarten?

Uns im Bethel ist es wichtig, niemanden aus der Gemeinschaft auszuschließen und jeden so zu akzeptieren, wie er ist. Ich wünsche mir von unserem Begegnungs-Café sehr vielfältige Begegnungen mit sehr vielfältigen Menschen. Bei uns findet jeder ein offenes Ohr für seine Probleme und wird ernst genommen. Etwas aussprechen zu können ist immer der erste entscheidende Schritt. Aber nicht nur Probleme sollen bei uns zur Sprache kommen. Es soll einfach ein schöner Nachmittag für die Besucher des Begegnungs-Cafés werden. Der Alltag darf auch gerne mal vor der Tür bleiben...

## Wo und wann findet das Begegnungs-Café statt?

Das Begegnungs-Café findet im **Park-Café im Bethel Welzheim** statt. Und zwar immer am **ersten Freitag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr**. Es findet im normal geöffneten Betrieb des Cafés statt, sie sind also nicht „ausgesperrt“. Nach Absprache kann ich mir für die Zukunft auch ab und zu Nachmittage mit anderen gemeinsamen Unternehmungen vorstellen.

## Was hindert Sie jetzt noch vor dem Anfang?

Bitte greifen Sie einfach zum Telefon und melden sich am besten gleich direkt bei mir zum nächsten Treffen an:

 **0 71 82 / 8 01 - 3 50 oder 0 71 82 / 8 01 - 0**

Ihre Carola von der Heide-Frey, Teamleitung Soziale Betreuung



ZGH 0014/26 - 01/14 - Foto: Bernd Opitz

**AOK**

Die einzigartige Kombination.

**Das 3-fach-Plus der AOK.**

- + **AOK-HausarztProgramm:** Hausärzte haben mehr Zeit für ihre Patienten
- + **AOK-FacharztProgramm:** schnellere Termine beim Spezialisten
- + **Ärztliche ZweitMeinung** durch Top-Ärzte: bei lebensverändernden Diagnosen in der Onkologie, Orthopädie, Urologie, Kardiologie und Herzchirurgie

Entdecken Sie jetzt die AOK-Mehrwelt: [www.mehr-aok.de](http://www.mehr-aok.de)

**AOK – Die Gesundheitskasse Ludwigsburg-Rems-Murr**  
AOK-DirektService 07151 2091588 - [www.aok-bw.de/lbr](http://www.aok-bw.de/lbr)

AOK Baden-Württemberg



## Impressum:

**PFLEGEDIENST**  
**BETHEL WELZHEIM** gemeinnützige GmbH  
Schorndorfer Str. 81 · 73642 Welzheim  
Tel. 0 71 82 / 8 01 - 25 48 · Fax 0 71 82 / 8 01 - 3 70  
E-Mail: [PDWE@BethelNet.de](mailto:PDWE@BethelNet.de)  
Amtsgericht Stuttgart HRB 742336  
Hauptgeschäftsführerin Ulrike Brenner  
Geschäftsführerin: Anna Byczek-Palfalus

**GERIATRISCHE REHA-KLINIK**  
**BETHEL WELZHEIM** gemeinnützige GmbH  
Schorndorfer Str. 81 · 73642 Welzheim  
Tel. 0 71 82 / 8 01 - 0 · Fax 0 71 82 / 8 01 - 1 29  
E-Mail: [RKWE@BethelNet.de](mailto:RKWE@BethelNet.de)  
Amtsgericht Stuttgart HRB 282141  
Hauptgeschäftsführerin Ulrike Brenner  
Geschäftsführer: Dr. med. Philip Mavberg, Lale Toktas

**SENIORENZENTRUM**  
**BETHEL WELZHEIM** gemeinnützige GmbH  
Schorndorfer Str. 81 · 73642 Welzheim  
Tel. 0 71 82 / 8 01 - 3 00 · Fax 0 71 82 / 8 01 - 3 03  
E-Mail: [SZWE@BethelNet.de](mailto:SZWE@BethelNet.de)  
Amtsgericht Stuttgart HRB 282140  
Hauptgeschäftsführerin Ulrike Brenner  
Geschäftsführerin: Lale Toktas

# Andacht- Das Meer der Wonne

Liebe Leserinnen und Leser,  
Hortensien verströmen ihren Duft. Akeleien schaukeln farbenprächtig in der Luft. Klatschmohn strahlt rotglühend. Dazu schwenken in einer Blütenpracht Magnolie, Kastanie und Kirsche ihre Zweige.

Die neugeborenen Kätzchen tapsen durch die Vorgärten und der Gesang der Vögel erfüllt den Sonnenaufgang. Fahrradtouren mit Wind in den Haaren, Biergärten im lauen Abendhauch und ein kühlendes Eis am See. An Pfingsten ist das Leben erfüllt von Schönheit, Zauber und Magie. Das Leben sprüht mir überall entgegen. Der Monat ist eine einzige Freude für mich.

In diese erlebnisreiche Schönheit ist das Pfingsten gebettet. Das Fest der Heiligen Geistkraft, des Lebensodems Gottes. In der Ursprache der Bibel wird diese Kraft Ruach genannt: Atem Gottes, heiliger Wind, Heiliger Atem, Atem Gottes.

Um dies anschaulich zu machen spannte ich letztes Jahr Seile vor die Welzheimer St. Gallus-Kirche. An den Seilen hingen Goldpapierstreifen. Im Wind bewegten sie sich und erzeugten Klänge und Töne. Dazwischen hingen Texte zum Nachsinnen: Heiliger Geist, sanftes Säuseln, brausender Sturm, Rauschen der Stille - Grünkraft, Erinnerungskraft, Ideenkraft, Schwungkraft, Trostkraft, Klagekraft, Ruhekraft, Anfangskraft, Freiheitskraft, Traumkraft - hörst DU sie?

Immer wieder blieben Menschen stehen, setzten sich auf eine Bank vor der Kirche und ließen ihren Gedanken zum Fest des Heiligen Geist freien Lauf und spielten mit dem um die Kirche ziehenden Wind.



Der Künstler Bernhard Stahl aus Welzheim nahm all diese Motive auf und gestaltete einen neuen Altar für die Gottesdienste im Park-Café Bethel Welzheim: drei Flügel bilden eine Säule und tragen eine Tischplatte. Die Flügel sind schwungvoll gestaltet und mit Kreuzen durchbrochen. Sie stellen Engelsflügel dar. Sie tragen das Heilige. Sie nehmen die Kraft des Atem Gottes symbolisch auf. Die Altarplatte ist auf allen Seiten abgerundet. Es gibt keine Ecken und Kanten. Alles ist in einem Schwung und Rund um den sanften Atem Gottes einzuladen.



Der Tisch schwebt regelrecht den Menschen entgegen, trägt das Licht in der Altarkerze, das Brot und den Saft der Trauben für die heilige Feier, wie ein Engel zu den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern. Ein Pfingstaltar: leicht, einladend und mitten im Leben. Verströmt Kräfte für die Besucher. Ist geschmückt mit Blumen von Gärten und Licht, das strahlt wie die Sonne im Mai. Darauf die Früchte des Feldes und der Weinberge. Nahrung für Leib und Seele.

Am Fuß des Altars ist ein schwarzes Schaf und ein kleines Schild. Darauf steht geschrieben: Im Namen des Einen Gottes, der Himmel und Erde erschaffen hat.

**"... wir essen vom Brot, aber leben vom Glanz ..."** (Hilde Domin)

Erster Gottesdienst am Palmsonntag, 2. April 2023, gestiftet von den hier Wohnenden: Kuno und Rosemarie Becker, geb. Heimbürger aus Heilbronn-Neckargartach; Künstler Bernhard Stahl, Friedensgebet Welzheim; Prädikant Martin Becker, Friedensgebet Welzheim. Ein Gruß von einem schwarzen Schaf... so der Stifter. Judith Gesang aus Breitenfürst stiftete die Reminiszenz an Pater Pio, Italien.

**"Und die verlierbaren Lebenden und die unverlierbaren Toten dir das Brot brechen und Wein reichen - und du ihre Stimmen wieder hörst ganz nahe an deinem Herzen ..."** (Hilde Domin)

Lasset uns beten! Heilige Geistkraft Geist, Du göttliche Gegenwart in dieser Welt. Du bist anwesend in der Sonne und im Mond. In meinem Morgenlied. Beim Hände-Waschen. In der Dämmerung und im Feuer. Du bist erkennbar im Morgenstern und im Tau. Im Hirsch, der im Wald läuft. In den Füßen, die beim Tanz fliegen.

Heilige Geistkraft, wir sehen Dich im erhabenen Adler. In den Händen, die sich falten zum Beten. Wir entdecken Dich in den silbernen Wellen auf dem Fluss. Unser Geist fließt in das Meer Deiner Wonne. Wir segnen diesen Tag, den Du gemacht hast, mit deinem Rauschen, das wie unser Gebet zum Himmel aufsteigt. Lass unser Gebet die Erde berühren. Komm Schöpfer, Heilige Geistkraft, meine Schwester und singe mit uns Dein Lied des Friedens und der Freude. Dies bitten wir durch Jesus, Deinen Wanderer aus Galiläa, unseren Lebensbruder, der mit Dir in der Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist lebt und liebt heute wie gestern und morgen wie heute, in Ewigkeit. Amen.

Alle lade ich herzlich zu den Gottesdiensten im Park-Café Bethel Welzheim ein. Immer an bestimmten Sonntagen. Mit dabei der neue Altartisch. Daneben das ebenfalls vom Künstler Bernhard Stahl gestaltete Altarkreuz.

Beide wurden während des Friedensgebets in der Welzheimer St.Gallus-Kirche durch Diakon Toni Weber feierlich mit original Jordan-Wasser gesegnet.

Mitarbeiterinnen und Bewohnerinnen erarbeiteten für die Gottesdienste eine festliche Altarwand, so dass im Raum des lichtdurchfluteten Cafés ein sakraler Bereich entsteht. Über die ganze Woche hindurch ist der Altar mit einer Kerze und Segenskarten zum Mitnehmen geschmückt. Ein Ort der Ruhe und des Verweilens für alle Menschen zwischen den Gebäuden der Reha-Klinik und des Seniorenzentrums..

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen um den neuen Altar und wünsche Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest.

Es grüßt herzlich  
Prädikant Martin Becker



# Wir vom Empfang - Dreh-und Angelpunkt im Haus

Der Empfang ist die zentrale Anlaufstelle für Besucherinnen und Besucher und für sämtliche Telefonanrufe. Die fünf Mitarbeiterinnen des Empfangsteams haben aber noch viele weitere Aufgaben im Laufe des Tages zu erledigen.

Der Dienst beginnt um 7.45 Uhr. Als erstes werden Zeitungen sortiert und verteilt, viele Bewohnerinnen und Bewohner und Patientinnen und Patienten warten bereits auf ihren täglichen Lesestoff. Dann wird der Zeitschriftenwagen aufgestellt und der Briefkasten geleert, bevor dann der Tagesbetrieb schon losgeht.

Andrea Joos-Jaeckel, Teamleiterin am Empfang bemerkt: **„Die Arbeit am Empfang ist vielseitig und interessant, da man es mit vielen Charakteren zu tun hat. Es geht oft turbulent zu, und man weiß oft nicht, was man zuerst erledigen soll.“**

Die Öffnungszeiten des Empfangs sind werktags von 8.00 bis 16.30 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 13.30 bis 17.30 Uhr, und das an 365 Tagen im Jahr.

**„Neben dem Bedienen der Telefonzentrale sind wir erster Ansprechpartner für alle Besucher. Wir lotsen neue Patienten für die Reha-Klinik und neue Bewohner fürs Seniorenzentrum in die richtige Richtung bzw. benachrichtigen die zuständigen Mitarbeiter. Außerdem nehmen wir die Bestellungen für unser Essen auf Rädern entgegen und leiten diese dann an die Küche weiter“**, beschreibt die Teamleiterin.

Die Post, die jeden Tag anfällt, wird hier frankiert und Pakete und Post für das gesamte Haus entgegengenommen und weitergeleitet. Wenn das Park-Café geschlossen hat, werden die Kioskartikel, wie Snacks, Getränke, Hygieneartikel und Zeitschriften am Empfang verkauft.



Der Bürobedarf für alle drei Einrichtungen wird außerdem von den Mitarbeiterinnen des Empfangs koordiniert, Wäschemarken und Chips für unser Bewegungsbad werden ausgegeben und Wäsche von Bewohnerinnen und Bewohnern und Patientinnen und Patienten entgegengenommen und an unsere hauseigene Wäscherei weitergeleitet.

Um 11.00 Uhr ist Dienstwechsel, nach der Übergabe geht die Vormittagskollegin auf Stadtfahrt, wo diverse Stationen angefahren werden: Die Post wird weggebracht, bei Bedarf bei der Apotheke, dem Blumenladen, dem Buchladen eingekauft oder Dinge bei den Hausärzten erledigt. Danach wird dann noch alles an die zuständigen Bereiche im Haus verteilt.

Die Kollegin ab 11 Uhr übernimmt den Dienst bis zum Schluss, schließt abends dann alles ab, stellt das Telefon wieder auf Nachtschaltung und räumt alles weg.

**„Die Coronazeit war eine echte Herausforderung und mit noch mehr Tätigkeiten verbunden, aber wir waren bemüht, trotzdem immer freundlich zu bleiben und das Beste aus der Situation zu machen. Schön ist immer, wenn sich Patienten und Bewohner freuen, wenn man ein paar Worte mit ihnen wechselt oder sie begrüßt, ihnen zunickt oder auch mal zurückwinkt. Es kommt auch sehr viel zurück.“** freut sich Andrea Joos-Jaeckel.



V.l.n.r. Andrea Joos-Jaeckel, Sandra Wohlfarth, Waltraud Baier, Iris Baberowski, Brigitte Strohmaier

# Gewinnerinnen der internen Umwelt-Umfrage



Energiesparen und Umweltschutz sind in aller Munde. Daher wollen auch wir dazu einen Beitrag leisten und mit unseren Ressourcen sorgsam umgehen und den betrieblichen Umweltschutz weiter vorantreiben.

Zu diesem Zweck fand Ende 2022 eine Sammelaktion der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller drei Einrichtungen statt. Es wurde dazu aufgerufen Ideen für Arbeitsbereiche zu entwickeln, die dazu dienen z.B. Strom zu sparen oder beispielsweise zur Müllvermeidung. Es gingen viele tolle Rückmeldungen und Vorschläge ein, von denen wir in diesem Jahr einige umsetzen wollen, z.B. Recyclingpapier zu verwenden oder weniger auszudrucken. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten dabei je eine **Welzheim-Card** gewinnen.

Umweltbeauftragte Anna Mücke,  
Gewinnerin Sabine Heeb,  
Gewinnerin Egle Frivaldszky,  
Hauptgeschäftsführerin Ulrike Brenner



Unsere Hauswirtschaftsabteilung hat beispielsweise in den letzten Jahren bereits viele tolle Maßnahmen zum Umweltschutz ergriffen:

- Seit Ende Mai 2020 Umstellung von Einmal-Plasikschrutkittel auf **Mehrweg-Schrutkittel** aus Stoff, die im Haus gewaschen werden.
- Seit 2019/ 2020 Umstellung aller Waschmaschinen auf **Dosieranlagen für Flüssigwaschmittel** im Baukastensystem zur exakten Dosierung; davor Zugabe des Waschmittels mit Messbecher per Hand und dadurch auch oft mal mehr Pulver als notwendig.
- Seit 2019/ 2020 **Teilnahme am Rücknahmesystem** der Fa.Kiehl, dem einzigen Waschmittelhersteller mit Mehrwegkanistern für Flüssigwaschmittel. Unsere leeren Gebinde werden von unserem Großlieferanten mitgenommen und der Fa.Kiehl wieder zugeführt.
- In 2021 Umstellung bei der Verteilung der Berufskleidung, sodass nun dafür keine Plastiktüten mehr verwendet werden müssen.
- Beim Einkauf von Masken achten wir, wenn möglich, auf regionale bzw. deutsche Herstellung und möglichst kurze Lieferwege (z.B. medizinische Masken aus Breitenfürst).
- Im Büro versuchen wir, möglichst **wenig auszudrucken**, um unnötigen Papiermüll zu vermeiden.
- Nicht benötigte Beleuchtung in unseren Arbeitsräumen schalten wir bei Tag aus.

## Netzwerk für Geriatrie- kommende Termine

- **Körperpflege und Hygiene am Krankenbett:** **26.09.** - 18.00 - 19.30 Uhr, Iris Jenk, Krankenschwester
- **Optimale Ernährung bei Erkrankungen im Alter:** **10.10.** - 18.00 - 19.30 Uhr, C. Eigenbrod, Ernährungsberaterin
- **Medikamente im Alter richtig anwenden:** **16.11.** - 19.00 - 20.30 Uhr, Apothekerin der Apotheke am Kirchplatz
- **Vorsorgende Papiere, Patientenverfügung:** **17.10.** - 19.00 - 20.30 Uhr, Andreas Just, Rechtsanwalt i. R.
- **Alles rund um Erbrecht und Testament:** **26.10.** - 19.00 - 20.00 Uhr, Dieter Baum, Notar i.R.
  
- **Gesprächskreis für pflegende Angehörige**  
Jeden 1. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr, Hofgartenschule, Lindenstraße 5, Welzheim, Barbara Schmückle
  
- **Begegnungs-Café - Treffpunkt und Austausch für ältere Menschen und deren Angehörige**  
Jeden 1. Freitag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr, Park-Café Bethel Welzheim,  
Carola v.d.Heide-Frey, Teamleitung Soziale Betreuung (07 18 2 / 8 01 - 0)
  
- **Förderung der wertschätzenden Kommunikation bei älteren Menschen mit Gedächtnisproblemen**  
**Gesprächs- und Beratungsgruppe** für Angehörige von Menschen mit Demenz oder anderen Gedächtnisproblemen - Maximal 5 Teilnehmer  
**19.09.** - 18.00 - 19.30 Uhr, Carola v.d.Heide-Frey, Teamleitung Soziale Betreuung
  
- **Kognitive Beeinträchtigung im Alter durch Depression / Demenz / Parkinson / Delir**  
**Gesprächskreis** für Betroffene oder deren Angehörige mit kurzer Einführung ins Thema und Vermittlung von praktischem Alltagswissen und Tipps - Maximal 5 Teilnehmer  
**11.10.** - 18.00 - 19.30 Uhr, Simone Eichinger, Ergotherapeutin

Bitte melden Sie sich zu allen Veranstaltungen vorher an: 0 71 82 / 8 01 -1 27 oder [ASWelzheim@BethelNet.de](mailto:ASWelzheim@BethelNet.de)

